

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

60.

Dienstag den 12. März

1878.

## Fest-Programm

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner  
Majestät des Kaisers und Königs.

Donnerstag den 21. März 1878

7 Uhr: Glockengeläute.

9 " Großer Zapfenstreich.

Freitag den 22. März 1878

6 Uhr: Glockengeläute und große Reveille, ausgeführt von  
dem Musikkorps des Hessischen Füsilier-Regi-  
ments No. 80.

8 " Katholischer Gottesdienst.

8 1/2 " Evangelischer Gottesdienst.

8 1/2 " Gottesdienst in der Synagoge.

10 " Fest-Mittag in den beiden königlichen Gymnasien  
und der städtischen höheren Bürgerschule.

11 1/2 " Parade der hiesigen Garnison. (Aufstellung in  
der Wilhelmstraße.)

Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr: Festmahl im hiesigen Curhause.

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im königlichen Theater.

8 " Festball im Curhause.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am Fest-  
mahl liegen auf dem Rathhause, im Curhause und dem Bureau  
des königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 9, bis zum 19. März cr.  
offen.

Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Teilnahme am  
Ball.

Das Fest-Comité: 3457

Lanz,

Oesterreich,

Oberbürgermeister.

Rgl. Major.

v. Morenhoffen,

Dr. v. Strauß & Torney,

Advokations-Gerichtsrath.

Rgl. Polizei-Director.

## Heute Dienstag

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend,  
findet die Versteigerung guterhaltener  
Möbel, Betten, Spiegel u. dgl. des  
Freiherrn von Rochow-Jeserig  
in dem Hause Louisenplatz 1,  
Ecke der Rheinstraße, statt.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

Der Katalog der Gewinne der Lotterie des  
Albert-Vereins kann bei der Exp. d. Bl.  
abgeholt werden. Listen sind wieder angekommen.

W. Spoth, Langgasse 27.

## Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs läßt Herr **A. Fausten**  
kommenden **Mittwoch den 13. März,**  
Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags  
2 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten  
seine unten verzeichneten, höchst eleganten

## Mahagoni-Mobilien

im Hause **Adolphsallee 14** gegen gleich  
gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Verzeichniss der Mobilien:

1 Salon-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 12 Mahagoni-  
Stühle, 1 Sopha und 4 Stühle (mit grünem Plüschbezug), 1 ele-  
gantes, geschmücktes Buffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 ovaler  
Salontisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Secretär,  
Kleiderschränke, 1 Stagedre, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 ovaler  
Sophatisch, 1 Spieltisch, Alles in Mahagoni-Holz, 2 elegante  
Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und  
Reifen, gewöhnlichere Bettstellen und Bettwerk, 1 gutes Piano,  
1 großer tannener Kleiderschrank, tannene Truhe, 1 Brandstiege,  
1 nußbaumene Kommode, 1 Küchenschrank, Treppenhühl, Anrichte,  
1 eiserne Bettstelle, Küchenstühle, sodann 2 sehr große, elegante  
Salonspiegel in Goldrahmen mit Trumeaux, 2 Candelabres (Gold-  
bronze), 1 hochfeine Pendule und 2 Candelabres (Garnitur), große  
Delgemälde, große Kupferstiche in eleganten Goldrahmen, darunter  
Raphael's „Disputa“, Stich von Keller, 3 elegante Lustres, 2 Weiler-  
Spiegel, 2 große Marmor-Basen, 1 Rauchtisch, Portiären, Kou-  
leaux, Läufer, Teppiche, 1 Clavierstuhl, 1 Eisschrank, Küchen- und  
Hausgeräthe, Glas und Porzellan, 500 Flaschen, Koffer, Kohlen-  
lasten, Gerathständer, 1 Flaschenschrank und sonstige Gebrauchs-  
Gegenstände.

Sämmtliche Mobilien sind elegant  
und gut erhalten und am Dienstag  
den 12. März nur Nachmittags von  
2—5 Uhr dem verehrlichen Publikum  
zur Ansicht ausgestellt.

Der Verkauf aus der Hand findet  
nicht statt.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Montag den 18. März Abends 8 Uhr:

**Achte und letzte öffentliche Vorlesung**

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor **Gottfried Kinkel** aus Zürich.

Thema:

„William Hogarth, der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit.“

**Eintrittspreis:** Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf., Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark.  
Billet-Verkauf auf der städtischen Curcassee und an der Abendcassee. Städtische Cur-Direction: F. Heyl

**Notizen.**

Heute Dienstag den 12. März, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von seinen Mobiliargegenständen, einer Partie älterer Weine etc., in dem Hause Louisenplatz 1, Ecke der Rheinstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Waldstrichen Gewächsensteinernkopf No. 9 und 10, Risselborn und Steinhausen No. 5 und 6, Linden (Rastantenplantage) und Schöpfchen No. 14. Der Anfang wird im Distrikt Gewächsensteinernkopf gemacht. (S. Tgl. 69.) Holzversteigerung in dem Rauntgaler Gemeindevald Distrikt Brömserburg. (S. Tgl. 69.)

In der Expedition von **M. Candidus**, Geisbergstraße 18, ist soeben erschienen: Das vorzüglich gelungene Bild des **neuen Papstes Leo XIII.** (Kupferdruck) zu dem sehr billigen Preise von 30 Wfenia. 200

**Birkentheerseife** von **Albin Hentze** in **Dalle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen

alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei

**Moritz Mollier**, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

**Badkissen** all'berlauten Karlsruher 24. 2619

eine durchaus genüb **Nleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Helmstraße 13a. Hinterh. 3400

Ich möcht' ein Pfand aus Deiner Handen,  
Daß Deiner Lieb' ich mag vertrauen;  
Nicht Eide, die Dich mir verspäuden —  
Nicht Blicke, die mich nur beschauen.

3871

**15—25,000 Mark** auf 2. Hypothek gegen doppelte Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung gesucht. Offerten unter H. S. 120 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3393

**22,000 Mark** werden auf ein hiesiges Geschäftshaus, erste Hypothek, zu leihen gef. Näheres Expedition. 3145

**Verloren, vertauscht und gefunden:**

Verloren am Samstag Abend **zwei silberne Stiefelchen** (Strichhöschen) an schwarzem Gummibändchen, von der Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße durch die Kirchgasse bis Friedrichstraße 35, 2 St. hoch. Abzugeben gegen Belohnung daselbst. 3420

Verloren am Samstag Nachmittag ein grünes **Vortemonnaie** mit 25 Mark. Abzugeben gegen Belohnung Suterstraße 16. 3443

Eine **goldene Damenuhr** gefunden. Näh. Exped. 3429

Ein **Medaillon** mit Photographien gefunden. Abzuholen Admerberg 30, Vorderhaus, Dachlogis. 3432

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine junge Frau f. Monatstelle. Näh. Hirschgraben 12, 2 St. h. 3401  
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres Adlerstraße 1, 2 Treppen hoch. 3435  
Eine Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Schulgasse 6. 3444

Eine tüchtige Frau sucht nach einige Tage Beschäftigung Waschen und Bügeln. Näh. Platterstraße 8, 3 Etiegen hoch.  
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Ludwigstraße 6.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Näheres Schwalbacherstraße 41, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und Stopfen sucht Beschäftigung. Näheres Feldstraße 19, Hinterhaus.

Eine sehr gute Köchin sucht Stelle. Näh. Goldgasse 9, 2 St. hoch.

Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann, sucht auf Stelle, am liebsten als Mädchen allein; auch nimmt daffelb Ausbildung an. Näheres Schachtstraße 19.

Ein einfaches, solides Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit im Paulinenkloster.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf 1. April als Hausmädchen oder als Mädchen für Hausarbeiten. Näheres Nilolastraße 8, 1 Etiege hoch.

Eine unabhängige, anständige Frau, welche die Pflege der Kinder von Klein auf versteht, wünscht Stelle als **Kindersfrau** sonst irgend eine passende Stellung durch **Fr. B. Kleine Webergasse 5.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Nähen, Bügeln, Serviren etc. bewandert, sucht passende Stelle bei größeren Kindern oder dgl. auf 1. April. Näheres Reugasse 9.

Ein Mädchen aus guter Familie, das längere Zeit in der Weißwaarengeschäft thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein feineres **Hausmädchen**, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13.

**Ueber 20 Mädchen** aller Branchen und gut empfohlenen Stellen auf gleich, 15. März und 1. April durch **Steuernotars-Büro** **Placierungs-Bureau**, Goldgasse 3.

Ein junges, braves Mädchen, welches nähen, bügeln und lochen kann, sowie gut empfohlen ist, sucht sofort Stelle als feines Mädchen oder zu größeren Kindern d. Fr. **Birk**, II. Weberg. 5.

Ein gefestetes Mädchen (bis jetzt 4 Jahre in einer Stellung gut lochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle durch **Fr. Birk**, kleine Webergasse 5.

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Hellmündstraße 11, Seitenbau, Parterre.

Eine **Herrschafsköchin** mit langjährigen Zeugnissen zum 1. April eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 32, Seitenbau, Parterre.

Ein starkes Mädchen, das lochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 15. März eine Stelle. Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Müllerstraße 9, 2 Tr. h.

Eine junge Frau aus guter Familie sucht baldigst eine Stelle in einem feinen Geschäft als **Verkäuferin**; als solche dieselbe mehrere Jahre thätig. Näheres Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches einer feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle. Dasselbe geht auch mit ins Ausland. Näheres Webergasse 48 im Seitenbau.

Ein Mädchen, das lochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Adlerstraße 27, 1 Treppe hoch.

Ein fleißiges, bürgerliches Mädchen, das gut lochen kann Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Stelle. Näh. bei Frau Schabel, Webergasse 33, Parterre.

Ein gefestetes Mädchen, welches lochen kann, sucht Stelle als Kaffee- oder Beilädin. Näh. Expedition.

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Hausmädchen oder zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Exped.

Ein junger Bursche von 17 Jahren sucht Stelle als Hausmädchen oder Ausläufer. Näh. Expedition.

Ein Mann sucht Gartenarbeit. Näh. Häfnergasse 9.

Ein zuverlässiger Mann, welcher in Schreiner- u. Kellerarbeiten bewandert, sucht Beschäftigung als Packer etc. Näh. Exped.

**Stellen suchen** circa 6 junge Köche von Stuttgart, Wiesbaden und Würzburg (Zeugnisse liegen zur Einsicht vor), sowie Hausburschen durch **Fr. Birk**, II. Webergasse 5.

**Personen, die gesucht werden:**

Waldstraße 7 wird eine Waschfrau gesucht. 3398  
 eine Nonnfrau gegen 10 Mark monatlich gesucht. Näheres 3379  
 Langgasse 4 im Laden. 3405  
 eine geübte **Weihnäherin** gesucht. Näh. Exped. 3405  
 eine gewandte Verkäuferin, welche geläufig französisch spricht, in ein feines Geschäft gesucht. Franco-Offerten unter Lit. 3404  
 S. 102 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 3427  
 ein Mädchen gesucht Adlerstraße 46, Barterre. 3426  
 ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht Neugasse 11. 3426  
 ein reinliches, zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen, welches gewerlich lochen und bügeln kann, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Näheres Rheinstraße 43, 2 Treppen hoch. 3385  
 Soolgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 3436  
 ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, wird für eine kleine Familie von 2 Personen zum 1. April gesucht. Näh. Müllerstraße 10, 2 Tr. h. 3402  
 ein ev. Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann, wird auf April gesucht Blumenstraße 5. 3372  
 gesucht gegen guten Lohn ein anständiges, braves Mädchen für Hausarbeit. Eintritt gleich oder etwas später. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Emsersstraße 29b, Barterre. 3392

Ein geübtes, braves, fleißiges Mädchen, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird gegen **hohen Lohn** gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3386

**Ein braves Mädchen sogleich gesucht Webergasse 52.**

ein braves Mädchen auf 1. April gesucht Oranienstraße 10. 3367  
 gesucht ein einfaches Dienstmädchen Roderstraße 27, 2. St. 3409  
 ein starkes Kindermädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit reinlich verrichten muß, wird für gleich gesucht Oranienstraße 6. 3452

**Gesucht werden:** Perfekte Herrschaftsköchinnen, feimbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die lochen können, für allein, eine tüchtige geübte Weißbäckerin nach außerhalb und Küchenmädchen durch **Ritter**, unter Webergasse 13. 3462

ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit für 1. April gesucht Langgasse 35, 1 Treppe hoch. 3423

gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Kammerjungfer, sowie 2 brave Handmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 3470  
 Zum sofortigen Eintritt werden 2-3 tüchtige **Gärtnergehülfen** für Topfkultur und Anlagen gesucht von **F. Doerkertmann**, Handelsgärtner in St. Johann a. d. Saar. 3471

**Gesucht**

ein womöglich unverheirateter, kräftiger, junger Mann mit guten Zeugnissen, der mit Fuhrwerk umzugehen weiß. Näheres Friedrichstraße 6. 426

Gute Stelle kann erhalten ein gut geschulter, mit eigener Verbindung versehener, durchaus zuverlässiger, herrschaftlicher Diener. Wohnung Hellmündstraße 19 im 3. Stod. 3362

Für die kommende Saison werden gegen hohen Lohn gesucht ein **Chef**, 1 sprachkundiger **Over-Saalkellner**, 1 Weißbäckerin für gleich, 1 Kammerjungfer und 1 feines Zimmermädchen zu Fremden (sprachkundig, Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen, 1 feines Zimmermädchen nach Oberlahnstein, circa 6 Mädchen für allein, 1 feines Hausmädchen, 1 junges Kellnerin und 1 geübter Hausbursche durch **Birek's** Placirungs-Bureau, kleine Webergasse 5. 3463

(Fortsetzung in der Post.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Ein kleines Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **K. S. 100** an die Exped. d. Bl. erheben. 3472

**Zum 1. October a. e.**

wird auf ca. 8 Monate zur Miete gesucht eine gut möblierte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern und Mitbenutzung einer Küche. Offerten mit Preisangabe sub Lit. **A. B. 3** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 3416

Gesucht eine Villa, unmöbliert, in guter Lage vom 1. Mai ab oder auch früher auf längere Zeit zu mieten. Offerten nebst Preisangabe sind unter **B. v. K., 2** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3382

Eine **Kemise** oder **Scheune** wird zu mieten gesucht. Offerten sub **J. R. 18** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3468

**Angebote:**

Marstraße 7b eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. 3455  
 Adolphstraße 5, Barterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3361  
 Blumenstraße 5 sind 2-3 möblierte Zimmer zu verm. 3373  
 Capellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf 1. April oder später zu vermieten. 3410

Dohheimerstraße bei **W. Gail** ist eine hübsche Mansardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 3293

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 3459

Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3342

Friedrichstraße 35, 2 Tr. h., sind 5 Zimmer zu verm. 3369  
 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst

**Geisbergstrasse 6,**

Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3446

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör in dem Vorderhause, sowie eine Wohnung in dem Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 3461

Hellmündstraße 7a, Barterre, sind möblierte Zimmer zu vermieten, am liebsten mit Koft an 1 oder 2 Symmofastien. 3424

Karlstraße 38 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3395

Rehrstraße 1a ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3422

Mauergasse 17, 2. Stod, ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 3403

Kerostraße 13 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu verm. 3437  
 Oranienstraße 19 ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 3381

**Rheinstrasse 61**

ist die Bel-Etage auf Mai oder Juni zu vermieten. 3425

Schwalbacherstraße 53 ein Zimmer auf April zu verm. 3459

Steingasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3458

Webergasse 1 „**Zum Ritter**“ ist im hinteren Querbau die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, per sofort oder per 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 291

Ein großes **Frontspitzzimmer** ist an eine ruhige Person zu vermieten. **A. Tillmann**, Carlstraße 8. 3374

Ein möbl. Zimmer mit Koft und eine heizbare Dachkammer zu vermieten Häfnergasse 16. 3376

Ein Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Hinterh. 3387

**Villa** (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. Exped. 3408

Eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Zubehör u. auf 1. April oder Mai wegzugshalber zu vermieten. Näheres Expedition. 3377

Ein gut möbliertes Zimmer (nach dem Garten gelegen) billig zu vermieten Schwalbacherstraße 39a, 2 Treppen hoch. 3415

Ein **Lagerplatz**, unmittelbar an den Bahnhöfen (zum **Kohlen-geschäft** sehr geeignet), ist sofort zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3406

Ein oder zwei anständige Mädchen können eine schöne Stube mit Bett erhalten Kerostraße 42, Hinterhaus. 3418

(Fortsetzung in der Post.)

**Villa Gartenstraße 4b,**

in der Nähe des Curhauses, Familienpension.

**Männer-Gesangverein.**

Heute Abend: Probe.

86

**Local-Gewerbeverein.**

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Mitglieder im Hotel Weins. Hierbei Vortrag des Herrn Expeditor Reuter über Farbenharmonie.

29

Der Vorstand.

**Sprudel.**

Wir ersuchen hierdurch um recht baldige Einreichung der etwa noch ausstehenden Rechnungen an unser Vorstands-Mitglied Herrn C. Spitz, Langgasse 37a.

351

Der kleine Rath.

**Für Kinder!**

**Taufkleider,  
Tragkleider,  
Steckkissen,  
Piquékleider,**

sowie wollene Kleider in allen denkbaren Dessins u. Verzierungen empfiehlt in der grossartigsten Auswahl zu auffallend billigen Preisen

S. Süß, vormals J. B. Mayer, 76  
38 Langgasse, am Kranzplatz.

**Weisse Gardinen**

in allen Arten und Breiten,

Filiale von **David Bonn**  
in Frankfurt a. M.,

empfehl billigt

3363

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privat-Hotel - Taunusstrasse 39.

**Auszüge** besorgt Ludwig Scheid, Nerostrasse 15, Dirgs. 3412

Getragene Herrenkleider und Wandscheine aus hiesigem städtischen Beihause werden angekauft bei Frau Kaiser, Michelsberg 3. 3365

An- u. Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln u. Michelsberg 7. Ecke des Gemeindebadäckchens. 3407

Ein Viertel Sperrsit ist für den Rest des Winter-Abonnements zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14. 3329

Blutseife, Gänsefett, Distelfett und Seife zu verkaufen Rehgergasse 25. 3397

Schöne Frühkartoffeln, sowie alle Sorten Stroh zu haben bei Ferd. Reinb. Faust, Schwalbacherstraße 15. 3417

Eine noch gut erhaltene Bettstelle ist für 9 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 3399

**Versteigerung**

von

**Kurz-, Woll-, Putz-  
Modewaaren.**

Nächsten Donnerstag den 14. Freitag den 15. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangen werden die Restbestände aus früheren großen Auktionen, als:

Leinene und baumwollene Schürze, Zwirn, 600 Gramm Nähseide in allen Farben, Rollengarn, Zadenliken, Spitzen, Terrawolle, Knöpfe, Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Corsetts, Mechaniques, Cavalleres, Kinderhäubchen, Biquettes, Taffet, Moiré, Atlas- und Sammttücher, mehreren Farben, Baschliás, Schleier, Schürzen, Blumen, Federn, sowie

alle Arten

**Strohhüte für Herren**

**Kinder-Strohhüte,**

**Sommerhüte für Damen**

(darunter garnirte),

und eine große Anzahl wollenen Theater-, Kopf- und Promenadetücher, neueste Muster,

im Auktionslokale

**6 Friedrichstraße 6**

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

**Ferd. Müller.**

**Rath'sche Milchcur-Anstalt**

15 Moritzstrasse 15.

22 Kühe der geeignetsten Race

werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmässig verpflegt.

Der hiesige ärztliche Verein übt specielle Controlen über den Betrieb der Anstalt.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6 bis 8 Abends von 5 bis 7 1/2 Uhr zu 20 Pf. pro 1/2 Liter abreicht und zum gleichen Preise von ein Liter an Haus geliefert.

# Gardinen-Lager.

10/4 Moll-Vorhänge per Fenster à Mark 5. } in ganz neuen Dessins und  
 5/4 do. per Meter à 40 Pfg. } guter Qualität,  
 6/4 do. per Meter à 50 Pfg. }

sowie eine reiche Auswahl **Tüll-Bideaux** empfiehlt preiswürdig

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

8447

Die  
**Färberei, Druckerel und  
 chem. Wasch-Anstalt**  
 für Damen- und Herrn-Garderobe ic.  
 von

**Theod. Schütte** in Düsseldorf  
 (das größte Etablissement dieser Branche  
 in Rheinland und Westfalen)  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens.

**Färberei à ressort**  
 für werthvolle Seidenstoffe.  
 Aufträge für Wiesbaden, Biebrich ic. nimmt  
 entgegen und besorgt schnellstens  
 Fräulein Cécille van Thenen  
 in Wiesbaden,  
 18 Webergasse 18.

8453

## Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung**  
 findet **Montag den 18. d. Mts.** Abends 8 Uhr im  
 Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse, statt und laden  
 wir hierzu unsere Mitglieder höflichst ein.

### Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über das Geschäft pro 1877.
- 2) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1877r Rechnung.
- 4) Wahl von vier Ausschuss-Mitgliedern an Stelle der statuten-  
 gemäß austretenden Herren Christian Pimper, Philipp  
 Schlotz, Carl Ehn und Philipp Kessel.

Wiesbaden, den 11. März 1878.  
**Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein  
 zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

**F. Seher. C. Glücklich.** 164

## Der katholische Kirchenchor

beranfstaltet **Sonntag den 17. März Abends 7 1/2 Uhr**  
 im „Römersaal“ eine **Darstellung** von **Passionsbildern**,  
 verbunden mit entsprechenden **Musik- und Gesangsvorträgen**,  
 und ladet seine werthen Besucher, sowie ein verehrtes Publikum er-  
 gebenst dazu ein. **Karten** à Person 1 Mark, für Kinder 50 Pf.  
 sind zu haben bei den Herren: Kaufmann **Bickel**, Langgasse,  
**Schramm**, Schuhwaaren-Handlung, Webergasse, **Molzber-**  
**ger**, Ed. der Neugasse und Friedrichstraße, **Wilhelm**, Louisen-  
 straße 23, Gastwirth **Bles**, Neugasse, Frau **Schlitt** im  
 Rheinlein, Webergasse, Herrn Gastwirth **Ruppel**, Römerberg,  
 sowie Abends an der Kasse.

72

**Der Vorstand.**

☛ Nicht zu übersehen. ☛

## „Deutscher Hof“, Goldgasse 2.

Heute Dienstag den 12. März:

### Große Vorstellung & Concert,

gegeben von dem Professor der Magie **J. Stern** (à la Stengel).  
 Zum Vortrag kommen nur **neue komische** und **heitere** Piecen.  
**Aufang 8 Uhr.**

**Entrée 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 25 Pfg.**

Die Direction.

**Mittwoch: Vorstellung.** 3438

## Strohütte

werden zum **Waschen, Färbereien** und  
**Färben** angenommen, sowie bestens besorgt.

8386

**Fr. Riehl, Langgasse 29.**

**Einige Hundert**  
**Damen-Morgenkleider,** 76  
 für jede Größe passend, à **Mk. 2.50**,  
 empfiehlt  
**S. Süß, vorm. J. B. Mayer,**  
**38 Langgasse, am Kranzplatz.**

## ☛ Heute ☛

**Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:**  
**Ausstellung**  
 der morgen zur Auktion kommenden  
**eleganten**

## Mahagoni-Mobilien

**14 Adolphsallee 14.**

Der Auktionator:  
**F. Müller.**

426

Eine **Causeuse** mit 6 Stühlen, sowie ein **Halbarodtanape**,  
 neu und gut gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen.

8411

**Th. Sator, Tapeziner, Louisenstraße 3.**

**Dr. Pattison's Gichtwatte**

hindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei  
435 - (H. 6500.) **Ferd. Kobbe, Webergasse 17.**



**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische** (ausgezeichneter Qualität), Cabliau, Seezungen (Soles), Lardbutt (barbus), Schollen zum Boden und Kochen; ferner sind frisch eingetroffen **Ächter Rheinfalm**, Döchte, Kartfisen, Schleien, Barsche, Monidendamer Bratbückinge, Büdtige zum Kochen etc.  
429 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

**Frische Eier**

per 100 Stück 5 Mark, sowie en détail fortwährend zu haben  
Walramstraße 33. 3396

**Geisbergstraße 1**

sind jeden Tag frische Eier zu haben. 3389

Rupbaum-polirte **Sopha's**, ovale **Tische** zu 18 Kl. zu verkaufen Kirchstraße 25, 2 Stiegen hoch. 3359

Ein gutes **Tafellavier** ist zu verkaufen. Näheres im „Pariser Hof“. 3358

Eine **Rinderbettstelle**, ein ovales Tisch, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Helenestraße 9, Hinterhaus. 3368

Ein gedrauchter **Rinderfahwagen** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 3370

Ein sehr gut erhaltener **Eisschrank** und eine ditto **Copirpresse** zu verkaufen Emserstraße 2. 3320

Eigene **Aushaupane** per Korb 25 Pfg. zu haben Helenestraße 12. 3057

Ein wenig gebrauchter, guter, eiserner **Füllofen** ist Haineweg 9, eine Treppe, billig für 36 Mark zu verkaufen und Ende des Monats zu empfangen. 3441

**Transportabler Kochherd** sehr billig zu verkaufen Bleichstraße 35. 3467

Ein Paar **Lapins** billig abzugeben Saulaasse 26, vtrb. 3388

Zwei leichte **Wagenpferde** billigst zu verkaufen bei **Georg Beltz in Mainz.** (D. F. 7833.) 441

Am 9. März Vormittags nach 10 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden in ihrem 70. Lebensjahre unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Fräulein Wilhelmine Magdeburg**

hier selbst.

Theilnehmende Freunde und Bekannte, sowie die zahlreichen früheren Schülerinnen der Verlebten setzen wir hierdurch mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß die Beerdigung heute Dienstag den 12. März Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause aus (Müllerstraße 2) stattfindet.

Wiesbaden, den 12. März 1878.

3384

**Die Hinterbliebenen.**

Heute Morgen 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach schweren langen Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau C. H. Höpker,**

geb. Engelbrecht,

im 50. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Trauer-Anzeige

**Die Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 10. März 1878.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. März Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 12 ab, statt.

**Danksagung.**

Für die mancherlei Beweise einer warmen Theilnahme von verschiedenen Seiten nach dem sie betroffenen Unglücksfall sagt ihren tiefgefühlten Dank

Die trauernde gekammte Familie und in deren Namen:  
3438 **Christian Bruch.**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

9. März.

Geboren: Am 4. März, unehel. Zwillingssöhne. — Am 6. dem Kaufmann Carl Buchner e. L. — Am 8. März, dem Trödler Peter Sticker e. t. S.

Aufgehoben: Der verm. Tagelöhner Anton Kohlhepp von Riedenberg, Königl. Bayer. Bezirksamt Brückenau, wohnh. dahier, und Konsta Huppmann von Oberbach, Königl. Bayer. Bezirksamt Brückenau, wohnh. dahier. — Der Dr. med. Arthur Hill Hassall von Jeddingen, England, wohnh. zu Biedrich, früher dahier wohnh., und Alice Marjan Mac Gill von Bendor, Insel Wight in England, wohnh. zu Hannover.

Verheiratet: Am 9. März, der Kuischer Heinrich Jacob Mandl Riedertiefenbach, A. Nassau, wohnh. dahier, und Charlotte Henneemann Mensfelden, A. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 9. März, der Johann Georg Groß von Langenseifen, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Johanna Krumm von Flörsheim, A. Hochheim, bisher zu Biedrich wohnh. — Am 9. März, der Domänenpächter Victor Henn Reumied, wohnh. zu Hof Armada bei Frauenstein, und Julie Emma Friederike Lina Weinbauer von Korbhofen, A. Selters, bisher dahier wohnh. — Am 9. März, der verm. Lüncher Ludwig Casimir Sprunkel von Biedrich wohnh. dahier, und die Wittve des Branntweinbrenners Johanness von Buchbach im Großherz. Hessen, Catharine, geb. Weber, bisher dahier wohnh.   
Gestorben: Am 7. März, Carl Wilhelm Hermann, S. des Wilhelm Seelach, alt 1 J. 2 M. 12 T.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1878. 10. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Thermometer
Barometer*) (Bar. Linien).	885,00	884,62	884,92	884,80
Thermometer (Reaumur).	-1,0	+8,6	+2,2	+1,0
Dunstspannung (Bar. Lin.).	1,74	1,98	2,34	2,00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,6	72,1	96,7	88,1
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelbedeckung.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cö."	—	Am. Regen.	f. Regen.	9,8

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October**

**Taunusbahn. Abfahrt:** 6.30.† — 8. — 9.18.† — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.\* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.†\* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).  
**Ankunft:** 7.41. — 8.40.\* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.†\* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Cassel). — 10.25.  
**Rheinbahn. Abfahrt:** 7.28. — 8.28.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Riedesheim).  
**Ankunft:** 8.7 (nur von Riedesheim). — 11.22. — 2.55. — 6.38. — 7.43.\* — 9.5.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eoden.

**Tages-Kalender.**

Die permanente Furchausstellung in den vier Jahreszeiten (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 18768

Heute Dienstag den 12. März.  
Gemeinliche Modellschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Barhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Gemeinliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Liegeturnen der activen Mitglieder.  
Sokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel Weins; hierbei Vortrag des Herrn Tapeziers Reiter über Farbenharmonie.

Männer-Gesangverein. Abends: Probe.  
Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiel. 54. Vorstellung. (114. Vorstellung im Abonnement.)  
Die bezähmte Widerspenstige. Lustspiel in 4 Aufzügen von Schafpeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein. Tanz. Catharine; Fräulein Marie von Erneß, vom Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin; Petrusio; Herr Emil Schneider, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Bäste.

Frankfurt, 9. März 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam	168.85 B. 45 S.
Dukaten	9 " 50—55 Pf.	London	20.43 B. 89 S.
30 Franc.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	81.20—25—20 S.
Gouvernains	20 " 32—37 "	Wien	170.50 B. 170.10 S.
Imperialen	16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto	4.

**Locales und Provinzielles.**

! Außerordentliche Gemeinderathssitzung vom 9. März.  
Die von dem Herrn Buchhalter Ried aufgestellten Verzeichnisse der noch rückständigen Straßenkostenbeiträge sind von einer Commission geprüft und als richtig anerkannt worden. Dieselben erstrecken sich vorläufig auf die Badstraße, Casellstraße, Dogheimerstraße, sowie auf das 14., 18. und 19. Quartier. Der Gemeinderath genehmigt die Anträge der Commission und wird demnächst mit dem Betreibungsverfahren begonnen werden. Hieran anschließend stellt Herr Riedel den Antrag, um etwaigen Rückkommnissen dieser Art zu begegnen, es möge Herr Bürgermeister Coulin die Verkäufen von Immobilien Veranlassung nehmen, den Käufer sowohl als den Verkäufer auf die noch etwa zu zahlenden Straßenkosten aufmerksam zu machen und daß eventuell hieron dem Chef der Verwaltung, Herrn Oberbürgermeister Lang, hiervon Mittheilung gemacht werde, damit das Interesse der Stadt gewahrt werde. Diesem Antrag schließt sich der Gemeinderath an. — Hieraus folgt die Berlesung des von der Budget-Commission erstatteten Berichtes bezüglich der Aufnahme eines Anlehens von einer Million Mark. Dem Antrag derselben, daß Obligationen nicht allein von 1000 und 500, sondern auch solche im Nominalwerthe von 200 Mark ausgegeben werden sollen, und zwar 500,000 Mark in Stücken à 1000 Mark, 400,000 Mark in Stücken à 500 Mark und 100,000 Mark in Stücken à 200 Mark, wird stattgegeben. Bei 1procentiger Amortisation wird das ganze Anlehen bis zum Jahre 1919 getilgt sein. Auch wird beschlossen, die Obligationen von zwei der ältesten Gemeinderathsmitglieder, Herrn Riedel und Herrn Dr. Schirm, unterzeichnen zu lassen. — In einem längeren, von dem früheren Spielwächter in Widungen, Herrn Fossard de Villebonne, verfaßten und hierher gelangten Schreiben macht derselbe den Vorschlag, die Stadt möge ein Anlehen zu 3 pEt. zum Course von 80 aufnehmen und ergeht sich derselbe in einer längeren Auseinandersetzung in Bezug auf den Colonnadenbau und die damit verbundene Rentabilität des Kurhauses. Da der Gemeinderath aber bereits über das fragliche Anlehen disponirt hat, so kann von den gemachten Vorschlägen kein Gebrauch gemacht werden. — Dem Gesuche des Herrn Christian Enders um Erlaubniß, etwa 60—70 Karren Grund vom Hospitalbaurain abfahren zu dürfen, wird nicht willfahrt. — Die Mitglieder des Feuerwehrausschusses tragen in einer Eingabe an den Gemeinderath vor, es möge künftighin veranlaßt werden, daß bei Vergebung von Feuerlöschgeräthschaften einige ihrer Mitglieder zugezogen würden, damit dieselben auf Grund ihrer Erfahrungen sich bei der Auswahl dieser Utensilien theilnehmen könnten. Hiergegen wird nichts zu erheben gefunden; auch in Bezug auf die Wahl der Lokalitäten, in welcher die Feuerwehrraquisten aufbewahrt werden, sollen diese Mitglieder des Ausschusses gehört werden. — Das Gesuch des Dienstmanns Schmidt um Aufstellung von Krankenwagen vor dem Hospital in der Zannusstraße ist von der Polizei abgelehnt worden. Derselbe wiederholt seine Bitte bei dem Gemeinderath und wird auch hier abschlägig beschieden. Den weiteren Antrag jedoch, daß ihm die Andringung einer Tafel am Gede der Trinkhalle mit der Aufschrift, daß in der Behausung des Peintens Krankenwagen zu haben seien, steht nichts entgegen. — Der Herr Landes-Director Wirtz theilt mit, daß das Verwaltungsgebäude des neuen städtischen Krankenhauses zu 78,860 Mark in die Brandversicherung aufgenommen worden sei. (Geheime Sitzung.)

KB. (Standesamtliches.) Nach der Behauptung eines öffentlichen Blattes soll es öfters vorgekommen sein, daß Standesbeamte die Vornahme von Eheschließungen auf die Tageszeit bestimmt haben, zu welcher gerade der Hauptgottesdienst an dem betreffenden Orte stattfindet. Wenn ein solches Verfahren wirklich stattgefunden hat, so wird es jedenfalls zu missbilligen sein, da auch der Schein vermieden werden muß, als ob durch die Handhabung des Eheschließungsgesetzes den kirchlichen Anforderungen in irgend welcher Weise Abbruch geschehen solle. Zu dem Ende hat das Königl. Ober-Präsidium zu Kassel unsere Regierung erjudt, die Standesbeamten diesesseitigen Bezirks in geeigneter Weise darauf aufmerksam machen zu lassen, daß auf die regelmäßige Zeit des öffentlichen sonntäglichen Gottesdienstes weder die vorgeschriebene Bureaufunde festzusetzen, noch die Vornahme einer Eheschließung — etwaige besondere Fälle abgerechnet — anzuberaumen sei.

! Auf Ansuchen des „Cäcilien-Vereins“ um Wieder-Überlassung der evangelischen Hauptkirche zu seiner diesjährigen Oeraufführung hatte der Kirchenvorstand die Freundschaft, willfährig zu entscheiden. Wie wir hören, ist Beethoven's großartiges Werk, die Missa solomnis, welche in unserer Stadt noch nicht gesungen wurde, zur Aufführung in Aussicht genommen. (Exlorone Wette.) Ein hiesiger Trödler und Wandlerer hatte kürzlich das Unglück, eine Wette zu verlieren; nicht zufrieden mit der einfachen Ueberführung seitens des Gegners ließ er die Sache auf gerichtliche Entscheidung ankommen, und ist nun, wie vorauszusehen war, getrennt zur Zahlung von 100 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten gerichtlich verurtheilt worden.

! (Brand.) In einem Hause in der Langgasse, in welchem eine Bauveränderung zur Einrichtung eines Ladens vorgenommen wird, ist am Sonntag Vormittag Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist darin zu suchen, daß behufs schnellerer Trocknung der Wände sogen. Coaksöfen aufgestellt waren, durch deren Hitze Balkenwände sich entzündeten.

! (Verhaftet.) Ein hier wohnhafter Privatier aus Limburg ist wegen Herausgabeung falschen Geldes festgenommen worden.

! Der fortwährend zu Excessen geneigte Wilhelm Röderer von hier hat sich wiederholt in der Nacht von Samstag auf Sonntag an einem Nachtkrämer theillich vergiffen. Der Beschuldigte mußte, wie gewöhnlich, im Gefängniß gefesselt werden.

\* Fremden-Verkehr laut Adeldiste 6592 Personen.

! (Kaurod, 11. März.) Unser toller Hund ist, wie hiesiger Ortsbehörde mitgetheilt wurde, in Radesheim, wo er auch Hunde gebissen hat, weshalb für da und die umliegenden Orte in einer Entfernung von 4 Km. Hundesperre angeordnet wurde, erschlagen worden und bei der dann stattgefundenen Obduction die Tollwuth constatirt worden. — Der bei Auringen erschlagene Hund war also nicht der richtige.

— (Achtung auf's Geld.) In Frankfurt tauchen seit einigen Tagen pöphliche Francsstücke auf und wurden zum Schaden der Betroffenen schon mit Erfolg ausgegeben.  
— In der Hauptversammlung des Zannuscclubs am Donnerstag Abend vergangener Woche wurde das Programm der in diesem Jahre zu unternehmenden Ausflüge wie folgt festgesetzt: 31. März: Köppener Thal — Marmorstein mit der Section Homburg; 19. April: (Charfreitag) Ludwigshöhe, Frankenstein; 12. Mai: Nonnberg — Bidingen; 26. Mai: Bogelberg; 30. Mai: (Stimmwahl) Untere Schweinsiege mit Familie; 9—10. Juni: Pfalz — Annweiler — Trilsels oder Rabe und Saarthal; 30. Juni: Feldberg — Königstein — Falkenstein mit dem Aboclub; 14. Juli: Pfalzgraben; 28. Juli: Rheinpartie in das Biorgenbachtal mit Familie; 4. August: Feldberg Hauptversammlung; 18. August: Habnenlamm, Johannisberg; 8. Sept.: Schneckert — Koblenz; 22. Sept.: Weßlar — Braunfelsberg; 6. Oct.: Willenberg und Hainfäden; 27. Oct.: Hofheim — Langenhain — Brennthal mit den Sectionen Hofheim und Eppstein; 29. Nov. (Sag- und Bettag): Feldberg. Am 6. Januar 1879 ist Hauptversammlung auf dem Feldberg.

**Kunst. Theater. Concerte.**

! Wiesbaden, 11. März. (Königl. Schauspiel.) Fräulein v. Erneß setzte am verfloffenen Samstag ihr Gastspiel als „Lauca“ in den „Reuermägden“ von Björnson und „Anes“ in der „Verführerin“ von Moser fort. Beide Rollen sind weniger geeignet, allseitiges darstellerisches Geschick zu entfallen, gleichwohl geben sie Gelegenheit, auf dem Boden des Salons und aus dem intimen Familienleben heraus einzelne feine Züge zum Ausdruck zu bringen, die Fräulein v. Erneß auch recht gut gelangen. Die Art und Weise, wie sie dieselben gab, erinnert allerdings noch sehr an die Schule, aber eine gute, läßt andererseits auch schließen, daß, wo so viel Talent vorliegt, die weitere Entwicklung rasch von Station gehen wird. Ein Endurtheil kann erst aufgestellt werden, wenn die Dame nochmals, und zwar in einer größeren Rolle, aufgetreten sein wird. Das Organ der Fräulein v. Erneß hat wenig Volumen. Daß Herr Reuble in dem erstenanten Stücke den „Asef“ im Verhinderungsfalle des Herrn Reinau übernahm und die ziemlich umfassende Rolle in so kurzer Zeit sich zu eigen machte und angemessen durchführte, verdient der Anerkennung. In der „Verführerin“ spielte Herr Ezyben den „Fabrikanten“. Der Umstand, daß derselbe nunmehr auf längere Zeit für unsere Bühne wiedergewonnen ist, scheint belebend auf seine Darstellung gewirkt zu haben. Wenn Herr Ezyben, der ja Fähigkeit besitzt, sich benützt, etwas mehr aus frischerem Holze herauszuarbeiten, so werden seine Gebilde schon wärmeres und reicheres Colorit gewinnen. Die weiteren Rollen der beiden Stücke wurden von den betreffenden Darstellern in der gewohnten trefflichen Weise gegeben. Als Intermezzo führte uns Fräulein Baldo ein Tanz-Divertissement vor. Wenn wir auch die Ballet-Beisungen

stetener erwähnen, so ist darum unsere Anerkennung, wie wir sie schon verschiedentlich ausgedrückt; daß unser Ballet mit kleinen Mitteln Bedeutendes leistet — nicht minder Preis dieselbe.

(Literarisches.) Das 5. Heft von Brockhaus' *Kleinem Conversations-Lexicon* umfaßt den Wortvorrath von Augustia bis Bahory. Die betreffenden Artikel auch in diesem Hefte sind musterhaft in präciser Darlegung des Inhalts. Beigefügt ist eine sehr gute Karte von Italien und eine Tafel vortrefflicher Abbildungen zu den Pferde-Rassen. — *Katechismus* für den deutschen Militärpflichtigen, nach amtlichen Quellen bearbeitet von Wurzer, Hauptmann a. D. (Leipzig und Mainz, A. Jesingh). Die allgemeine Beschäftigung macht für Jeden die betreffenden die genaue Kenntniß aller hierauf bezüglichen Verordnungen und Vorschriften höchst wünschenswerth. Das oben genannte Werkchen gibt in klarer Uebersichtlichkeit die nöthige Anweisung für alle, ob tauglich oder untauglich, zur Verrichtung gelangende Militärpflichtige, die Gründe für Untauglichkeit, Zurückstellung und Befreiung vom Militärdienste, über einjährig-freiwilligen Dienst und Berechtigung zu demselben ic. Diese kurze Jahrbuch-Angabe ist empfehlend genug für das Werkchen; es erspart hundertfachen Umfragen, und was man durch es erfährt, ist authentisch. — Die Verlags-Handlung von E. Waldamue, Leipzig, hat das Probeheft eines Lehrbuchs der Etymographie zum Selbstunterricht von E. Trachbrodt (vollständig in 15 Heften à 60 Pfg.) ausgegeben. Nach dem bis jetzt Vorliegenden scheint die Arbeit eine recht gebiegene werden zu wollen.

— Ueber die neue Expedition des Afrikareisenden Gerhard Koflfs, der aus seinem Weimarer Lusculum wieder nach Afrika aufzubrechen gedenkt und bei dieser Tour von etwa 800 Personen begleitet sein wird, bringen Petermann's *Annalen* interessante Daten, denen wir Folgendes entnehmen: Die Reise ist auf fünf Jahre in Aussicht genommen und soll unter der speciellen Führung von Gerhard Koflfs Gelehrte von Fach dahin führen, wo sowohl für die Geographie als auch für die Naturwissenschaften noch so viel zu thun ist. Die Expedition wird von Tripoli ausgehen und das ganze Innere des Orients von Nordafrika, welches bisher nur von wenigen Reisenden, so von Dr. Nachtigal in seinem Südwesten und von Brownie im vorigen Jahrhundert in seinem Südosten, und sonst nur wenig an seiner Nordgrenze durchforscht wurde. Das Gebiet, welches ein Terrain von 56,800 Quadratmeilen umfaßt, liegt nördlich zwischen dem Mittelmeer, südlich zwischen Kasabre, Wadai, Darfur und dem ägyptischen Sudan, östlich zwischen den ägyptischen westlichen Besitzungen und westlich zwischen der westlichen Grenze der Tuaregg- und Tibbu-Völker.

**Aus dem Reiche.**

— Der in Wien am 8. März c. verstorbene Vater Kaiser Franz Josephs, Erzherzog Franz Carl, geb. 7. December 1802, Sohn des Kaisers Franz I. und dessen zweiter Gemahlin Maria Theresia, Prinzessin beider Sicilien, vererbte nach der Thronensagung seines Bruders, Kaisers Ferdinands I., zu Gunsten seines ältesten Sohnes Franz Joseph auf die Thronfolge am 2. December 1848. Er war vermählt mit der Prinzessin Sophie, Tochter des Königs Max I. von Bayern, welche ihm am 28. Mai 1874 im Tode voranging.

— Seine Majestät der Kaiser hat auf den von der französischen Regierung zu erkennen gegebenen Wunsch genehmigt, daß die Abtheilung für Kunst auf der diesjährigen Pariser Weltausstellung durch Werke deutscher Künstler besetzt werde. Mit der gesammten geschäftlichen Leitung dieser Beteiligung ist mit Allerhöchster Genehmigung vom Reichskanzler der Director der königl. Akademie der bildenden Künste in Berlin, von Werner, betraut worden.

— Das kaiserliche Patentamt hat soeben eine Erfindung patentirt, die dem deutschen Geiste alle Ehre macht und gegenwärtig ein gewaltiges Aufsehen unter den Berliner Architekten, Lehrern, Hygienikern ic. erregt. Die Herstellung einer zweckmäßigen Ventilation für Schulen, Krankenhäuser, Fabrikräume, Casernements ic. ist bekanntlich das Et d. d. Columbus, welches schon so viele technische und hygienische Congresse beschäftigte, ohne daß es die Theoretiker zu Stande gebracht hätten, den Gleichgewichtspunkt zu finden. Deutschen Ingenieuren, den Herren Wilhelm und Franz Böndhold in Frankfurt a. M., ist es jetzt gelungen, diese große, gewissermaßen internationale Frage durch die Construction eines Apparates zu lösen, der in gerader vollkommener Weise das fortdauernde Einströmen frischer Luft ohne irgend welche Verstopfung durch Zug und daneben die Abführung der verdorbenen Luft bewirkt. Der in gerader Ueberraschender Einfachheit arbeitende Apparat, welcher von dem Bereiche der Berliner Gastwirthe bereits als ganz probat zur „Entründerung“ der Restaurants und Cafes befaßt worden ist, wird demnächst der Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege vorgelegt werden und verdient nach den Ansprüchen der Fachmänner die volle Aufmerksamkeit der öffentlichen Behörden für die großen sanitären Schulbauten um so mehr, als der neue Ventilationsapparat überall in kürzester Frist aufzustellen ist, vollständig geruschlos arbeitet und im Betriebe weder der Aufsicht noch der Bedienung bedarf.

**Vermishtes.**

— Der Staar, dessen Anknast als Frühlingbote bereits erfolgte, ist ein so nützlicher wie liebenswürdiger Geselle, daß wir nicht umhin können, mit einigen warmen Worten der Empfehlung auf ihn zurückzukommen, damit ihm überall gaffelrei Begegnung und wohlwollende Hege und Pflege zu Theil werde. Unser Staar kann als vollendetes Sinnbild der Winterzeit und Klugheit gelten; schnell und gewandt läuft er in beständiger Unruhe

hier- und dorthin, feils mit prüfendem Auge auf das Nächste und mit merklichem Auge auf seine ganze Umgebung achtend. Er sieht die Gefahr so sehr, daß er sich nicht mit der Feindschaft begnügt, sondern auch in der Dohle, Krähe, Drosseln, Kibitz und anderer Vögel sich begnügt, geschwätzig, spielend, neckend, Pöffen und Unfug treibend. Das man die Vögel unterhält ein befähigtes, lebhaftes, frohlockendes, vielfältiges Geschwätz. Der Einzelne geht und läuft schrittweise, fliegt niedrig, in gerader Linie und sehr schnell, schaarweise hoch aufsteigend, schießt er pfeilschnell nach oben und fliegt mit angezogenen Flügeln blitzschnell auf die Höhe herab. Zum Brutplatz wählen sie — worauf wir unsere fernwärtigen Leser wiederholt hingewiesen haben wollen — gern die eigens für sie geschaffenen Nistkästen, gewöhnlich Staarmösten genannt, und es ist für den Naturfreund eins der höchst interessanten Frühlingsausflüge, zuzuschauen, wie der Staar den Reiferen Spaß ans dem während des Winters wüthend occupirten Hause ermittelt. Männchen und Weibchen räumen dann das Haus, welche ihnen aber gewöhnlich und kugelförmig von dem Weibchen abgenommen wird, tragen dann dürres Laub, trodrene Holme, Haare, Federn herbei und machen daraus ein weiches Lager für Eier und Junge. Das Weibchen legt gewöhnlich 4-7 licht-meergrüne Eier und brütet 14 Tage, während welcher Zeit ihm das Männchen das Futter zuträgt. Die Jungen, deren sie manches Jahr zweimal haben, werden nur von den Eltern und Väter ernährt. Namentlich in dieser Zeit beschleichen sie schon vom frühesten Morgen an mit unermüdlichem Fleiße unsere Gärten, Wiesen, Felder und namentlich die Bruchwälder, wo sie fleißig hinter dem Laub herumlaufen, verzehren selbst und tragen für ihre Jungen heim unermessliche Mengen von Engerlingen, Stacheln, Regenwürmern, Schnecken, Käfern und anderem schädlichen Ungeziefer. Dadurch aber machen sie sich um die Gärten, Acker- und Wiesencultur ungemein verdient. Und wenn sie gelegentlich verberend in unsere Kirchplantagen und Weingelände eindringen, so darf man ihnen eine kleine Delicatsse als Lohn für ihr so überaus nützlich Wirken im Frühjahr schon gönnen, und zwar umsomehr, als sie sich leichter als andere geflügelte Kirchvögel durch Schreien und Schreien erschrecken lassen. Also nicht Verfolgung dieser überaus nützlichen Vögel freier, sondern wohlwollende Duldung und Pflege. Namentlich vergesse man nicht, sie durch Ausschlagen von Brutkästen, deren man mehrere an einem Baum andringen kann, da sie gern in Gemeinschaft brüten, an den Baum zu fesseln. Doch ist dabei vor Allem zu berücksichtigen, daß das Flugloch die rechte Größe — 2 Zoll — hat, denn Herr Staar mißt mit seinem ausgespannten Schnabel genau nach, und es kommt ihm auf ein Zimmernußhaar sehr wohl etwas an; auch liebt er es, daß seine Hausthür nach der aufgehenden Sonne gemendet ist und einen freien Ausblick gewährt.

— Die „Nordh. Ztg.“ brachte neulich ein „Reelles Heiratsgesuch“ von einem jungen Manne. Eine ditto junge Dame in Reichenhausen, im Besitze einiger Photographien guter Freundinnen, schickte sich einen Spaß zu machen, eine derselben nebst einem hübschen Scherzbriefchen ein, um mit dem heiratslustigen Herrn in nähere Verbindung treten, und benutzte als Unterchrist den Namen des jungen Mädchen, der Bild sie eingeschickt. Der Heirats-Candidat, entzückt über das hübsche Bild und dessen gute Verhältnisse, reist sofort nach der gen. Stadt, um die Braut in's „Reine zu bringen“. Aber, o Schrecken, die betreffende Dame, welche bereits seit längerer Zeit verlobt ist, weiß von der ganzen Sache nichts und theilt dies ihrem Bräutigam mit. Demselben ist es auch gar bald gelungen, die liebe Kleine zu ermitteln, welche Bild und Brief eingeschickt hat. Der Prozeß sollte sofort gegen sie angehängt werden, und hat es dieselbe durch Vermittelung eines biederen Schiedsmannes zu danken, daß sie nicht die Hände des Staatsanwalts geriet. Damit sie sich aber solche Epochen die Zulust vergehen läßt, muß sie 30 Mark in die Armencaffe zahlen, und der schwer beleidigten jungen Dame eine öffentliche Erklärung abgeben, in der sie ihre Handlungsweise ernstlich bereue und um Verzeihung bitte.

— (Ein vielgerühmtes Pferd.) Die „Sporting-Gazette“ berichtet von einem in Indien gezogenen Pferde anglo-arabischer Abstammung, welchem der jetzige Lord Durraven, damals Lord Abair, als Special-Correspondent einer Londoner Zeitung den Feldzug nach Abyssinien gemacht und das Thier bis in das Innere des wilden Berglandes gebracht hat. Nach beendeter Campagne ging das Pferd in den Besitz des Dr. Stanley des berühmten Afrika-Reisenden, über, der sich von ihm auf seinem Zuge zur Auffindung Livingstone's bis weit zum Quellgebiet des Nilstromes transportirte. Nach Zanzibar zurückgekehrt, verkaufte Dr. Stanley seinen Indianer der Curiosität halber nahm ihn der Capitän eines Segelschiffes nach Venedig, wo er aus Bewunderung für den amerikanischen Reisenden von einem New-Yorker gekauft und nach der Vaterstadt des Yankee über den Ocean geschifft wurde. Dräben gelandet, erkannte den vierbeinigen Touristen ein Kaiser von Ruf, der als Berichterstatter einer illustrierten Zeitschrift in Abyssinien die Bekanntschaft Lord Abair's gemacht und mitunter seinen Ritt auf dem Rücken des englischen Collegen gethan hatte. Der Zufall wollte es, daß Lord Durraven nicht lange darnach zu einer Sporttour nach dem Westen Amerika's aufbrach und bei seiner Ankunft in New-York sich des abyssinischen Fremden erinnerte. Der Engländer suchte den Kaiser auf und in dessen Gegenwart ereignete sich das unerwartete Wiedersehen, welches den Lord zum großen Male zum Herrn des Pferdes werden läßt. Nach einem Ausfluge in die vom Wüffel und Sären bewohnten Jagdgründe der Rocky-Mountains und einem mehrmonatlichen Ritt von vielen hundert Meilen in die Prairien von Nord-Texas kehrte der Sportsman mit seinem Pferde nach New-York und mit dem nächsten Dampfer nach England heim und gab dem Anglo-Araber eine Heimath, wo ihm bis an's Lebensende eine Ruhe gesichert ist.

## Stammholz-Versteigerung.

Montag den 15. und nöthigenfalls Samstag den 16. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeinwald Johannesgraben und im hiesigen Gemeinwald

- 1) 14 eigene Bauholzstämmen, 43,49 Festmeter haltend,
- 2) 2 buchene Werthholzstämmen, 8,14 " "
- 3) 63 Raummeter eigenes Scheitholz,
- 4) 24 " dergl. Prügelholz,
- 5) 200 " buchenes Scheitholz,
- 6) 167 " dergl. Prügelholz,
- 7) 3000 Stück buchene Wellen und
- 8) 103 Raummeter Stockholz

Ort und Stelle verweigert. Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. Bemerk wird, daß buchene Stammholz 83 Centim. Durchmesser hat und sich gut zu Hacklöcher für Rejger eignet. Das Holz liegt auf dem hiesigen Gemeinwald, als es die Abfahrt. Der Bürgermeister. Wintermeyer. Wiesbaden, den 8. März 1878.

## Holzversteigerung.

Montag den 18. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeinwald

- 30 eigene Baustämmen von 90,42 Festmeter,
- 126 Raummeter eigenes Scheit- und Knüppelholz,
- 925 Stück eigene Wellen,
- 6 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 1 " erlene Knüppel,
- 72 " Stockholz

Ort und Stelle verweigert. Der Bürgermeister. Schneider. Wiesbaden, den 8. März 1878.

## Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde kommen zur Versteigerung:

- Montag den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, im Distrikt Schieb:
  - 323 Stück gute eigene Bau- und Werthholzstämmen von zus. 430 Festmeter,
  - 5 buchene Stämme von 7 Festmeter,
  - 45 eigene Stangen;
- Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. d. M., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, und zwar im Distrikt Schieb:
  - 1400 Raummeter eigenes Holz,
  - 380 " Pfählholz,
  - 140 " buchenes Holz,
  - 800 " Stockholz,
  - 15000 Stück Wellen.

Anmerkung. Eine weitere Holzversteigerung findet in diesem hiesigen Walde nicht mehr statt. Der Bürgermeister. Bott. Eltville, den 2. März 1878.

## Abgeschnittene Rosen

Verschiedenen Sorten sind täglich zu haben bei Gärtner Dezius, Wilmersstraße 30. Bestellungen können auch bei Frau Dezius auf dem Blumenmarkt gemacht werden. 3288 Ein Rosenstrauch zu verkaufen Röderstraße 9, 1 St. 3338

Größtes Lager! Beste Preise. — Billiger als irgendwo!

Gründer: Odo. Menckelmann und Elberfeld.

Das Neueste in En-tout-cas und Sonnenschirmen kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst.

**Deutsche Schirm-Manufactur,**  
10 Langgasse 10.

168 diverse Dessins und Qualitäten Seidenstoffe zum Herberziehen.

Begenschirme in Double-Stoff von 1871, 2,50 etc. Kindersonnenschirme v. 1 1/2 etc. an in allen Größen (Patent 1877). Feinste Automaten-Schirme für 14, 16, 18 1/2 etc. 5289

## Strohöhute

werden zum Waschen, Färben und Fagonniren angenommen und zu Fabrikpreisen berechnet. Die neuesten Modelle hierzu sind bereits eingetroffen und stehen zur gef. Ansicht bei **Max Kaufmann,** Modes und Weißwaaren-Bazar, 80 Langgasse 80 (Ecke der Schützenhofstraße). 362

## Strohöhute

zum Waschen und Fagonniren werden angenommen bei **Chr. Maurer, Langgasse 11,** gegenüber der Schützenhofstraße. 124

## Weißer Gardinen

in grösster Auswahl, Filiale von **Stalger & Wilhelm** in Frankfurt a. M., empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen** **Franz Altstaetter Sohn,** 14 Webergasse 14. 18759 Muster stehen gerne zu Diensten.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er mit dem heutigen sein **Maurergeschäft** angefangen hat und wird die ihn beehrenden Kunden durch solche und billige Arbeit stets zufrieden stellen. Wiesbaden, den 9. März 1878. Hochachtungsvoll **K. Blum, Maurermeister,** Schwalbacherstraße 27. NB. Auch besorge ich **Eingaben von Neubauten und von Reparaturen.** 3232 **Neue Tischgarnituren** (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof, Tapezireur, Friedrichstraße 28.** 17325

**Jeder lese!**  
**Darmstädter Pferde-Loose à 2 Mt.** (Ziehung: April),  
**Neubrandenburger „ à 3 „** (Ziehung: Mai)  
 bei **F. de Fallois**, Schirmfabrik, 10 Langgasse 10. 3270

**„Thuringia“ in Erfurt,**  
**Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**  
**Agentur Wiesbaden:** 8211  
**Michelsberg 28, E. Wetz,** Michelsberg 28.

**Aepfelwein.**

Von heute an einen **ausgezeichneten Aepfelwein** in Zapf.  
 3333 **Württembergischer Hof.**

**Rohen Café** per Pfd. 1 Mk. 10,  
**gebrannten Café** per Pfd. 1 Mk. 40,  
 durchaus rein- und wohlschmeckend, empfiehlt  
 8189 **J. Gottschalk**, Ecke der Mühl- u. Goldgasse.

**Zwetschen, Bordeaux,** per Pfd. 35 Pf.,  
 bei **Jürkische,** per Pfd. 27 Pf.,  
**Jean Haub**, Mühlgasse. 1155

**I<sup>a</sup> Medicinal-Leberthran**

zum Einnehmen empfiehlt  
 3015 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

**Bratbückinge,**

frische, süße, per Stück 10 Pf. empfiehlt  
 3245 **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

**Prima Qualität Eier**

5 Mt. per 100 Stück, en gros & en détail, empf. hlt  
 3241 **Georg Zey in Castel.**

**Landbutter, Eier und alle Gemüse,** sowie beste **Sand-**  
**Kartoffeln** immer frisch **Querstraße 2.** 2281

**Kinderseife.** — Gröchl. geschl. — Eigens für  
 empfindliche Haut präparirt.  
 Ganzes Paquet à 8 Stück 1 Mark 50 Pf.  
 „ „ à 4 „ — „ 80 „

**Immanuel & Duswald,**  
**Parfümeriefabrik, Frankfurt a. M.**

Zu haben bei **Carl Helser**, Hof-Seifen- und Lichterfabrik,  
 Mehrgasse 17 und gr. Burgstraße 6 in Wiesbaden. (144/II.) 421

**Ein Buffet mit Marmor,** 1 ovaler Sophatisch mit  
 Marmorplatte, Nachttische mit Marmor, Chaislons, Stühle  
 (Alles in Mahagoni), fast neu, u. s. w. zu verkaufen **Taunusstraße 19,**  
 3 Treppen hoch. 3088

**Ein feines**  
**Restaurations-Buffet**

zu kaufen gesucht. **Näh. Expedition.** 3125  
 Eine vollständige und sehr schöne **Pferdestall-Einrichtung**  
 für 6 Pferde (Säulen, Kaufen und Rippen in Gußeisen) ist wegen  
 baulicher Aenderung unter der Hand zu verkaufen.  
 2662 **E. Oursin**, Grand-Hotel.

Eine feinere (Gemische) **Wascherei** ist mit vollständiger Ein-  
 richtung, Vorräthen, Rundschaft etc. wegzugshalber **billig** zu ver-  
 kaufen. Näheres bei **Commissionär Georg Roth**, Mauer-  
 gasse 15. 3298

**Stickereien in allen Breiten**

von 1 Mt. 50 Pf. per Stück à 9 Meter und höher  
 Auswahl neu angekommen bei  
 422 **G. Wallenfels**, 33 Bismarckstr.

**Geruchlose Gummi-Bettunteren**

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in  
 Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten  
 haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens  
 7498 **Baumcher & Cie.**, Hofstr.

**Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger**  
 22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikani-  
 schen für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten  
 GröÙte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem  
 und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

**Niederlage der Original-Singer-**  
**Maschinen.** — Mehrjährige, richtige **Garantie**  
 licher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell  
 Englische Nadeln, Garn und barafreies Maschinenöl.

**Feuer- und Diebstahlversicherer**

**Geld- und Documenten-Schließung**

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
 17189 **W. Philipp**, Dörfelstr.  
 Dambachthal 4.

**Plissé** nach allen Breiten werden alle  
 Mit der Maschine braucht man weniger  
 als mit der Hand gelegt.

2885 **Aug. Sternberger**, Kirchgasse 22.

**Pfandleih-Anstalt Kaiser**  
**3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle  
 Rände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis  
 werden extra vereinbart.

**Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Anstalt**

von **Wilhelm Münz**  
 leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und  
 13 **Rehberggasse 13.**

**Für Bierbrauer!**

Eine fast neue, stark und solid gebaute zweispännige Bier-  
 pressen zu verkaufen **Helenenstr. 3.**

**Ankauf von getr. Kleidern,** sowie **Schuhwerk**  
 höchsten Preisen. **D. Levitta**, vorm. B. W. W.  
 2445 **Mehrgasse 12.**

**Damenkleider** der Art wie d. unter Zusich. reeller u. pün-  
 Bedienung angef. d. **Geschw. Ellenberger**, Röderstr. 30.  
 Auch werden **Beikneue-Verarbeiten** jeder Art d. d. d. d. angef.

Zwei nebeneinanderliegende **1/2 Eyzenspieltische** für den  
 des Winter-Ornamentes abzugeben. **Näh. Expedition.**

Ein sehr schönes Paar **Kapuziner-Resseln** abzugeben  
**Wilhelmstraße 36** im Seitenbau.

Ein kleines, feines **Sundchen** zu verk. **Näh. Exped.**  
**Wilhelmstraße 37** sind **Zimmerspäne** lattenweise zu  
 bei **Adolf Jung.**

**Gute Gartenerde** kann unentgeltlich abgeladen  
**Emserstraße 3.**

**Eyzenspielen** zu verkaufen **Seelgasse 2.**

**Landauer Wagen,** 2809

Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei **L. Löwenberg, Bad-Schwabach.**

**Ruhrkohlen,** 16217

beste Qualität, unvermischt, 20 Str. M. 16,50, 20 Str. M. 18,50

**Fr. Kappesser, Adolfsallee 3.**

**Leinwand- und Baumwollkleider werden reparirt und gemischt gemacht,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, Maschine nach Maß gefreht.

**W. Hack, Hämmergasse 9.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Auszüge** und alle Aufträge bestens besorgt 2928

**Fr. Wintermeyer, Hämmergasse 15.**

**Reparaturmacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes** 24

**H. Brackstraße 7.**

empfehlen sich im **Federreinenigen** in und außer Haus.

**Lina Löffler, Steingasse 5. 188**

**Herren- und Damenkleider** kauft

**Harzheim, Meßgerstraße 20.**

**Verkauf** von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren zc.

**Adam Bender, Ellenbogengasse 9.**

**Verkauf** getragener Herren- und Damenkleider, Stiefel, Betten und Möbel.

**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

Wandspiegel, 1 Stiege hoch, werden **Handschuhe** ge-

waschen und schön schwarz gefärbt. 18730

**Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei

**A. Schmidt, Lopezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Wandspiegel 27, 3. Etage, werden wegen Wohnungswechsel billig

gegeben: 2 sehr elegante **Wandspiegel in Gold-**

**rahmen,** 2 1/2 Meter hoch nebst Consol mit weißer Marmorplatte,

1 Wandspiegel in Nußbaum, 3 lange Wandchränke. 3127

**Wandmagazin Kirchgasse 7.** 1635

ein elegantes **Dipsopha** mit zwei **Sesseln** (neu) ist zu

verkaufen **Michelsberg 8 im 2. Stock.** 1423

ein gebrauchtes, vollständiges **Schreinerwerkzeug** gesucht.

Wird in der Expedition d. Bl. 3035

einige **Brandstätten,** Kleiderschränke, Küchenschränke, Bett-

stätten, Küchentisch, Kommode mit Glashaub und Consolchen sind

zu verkaufen **Moritzstraße 28.** 1501

einige gebrauchte **Wagen,** für Metzger, Milchhändler u. dgl.

zu verkaufen **Kirchgasse 15 a.** 1943

ein großer **Eisschrank** und eine **Gas-Kochmaschine**

billig abzugeben **Moritzstraße 8 im Laden.** 2019

ein gebrauchtes **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 22

ein leichter **Kollwagen** mit Kasten und ein **Pferdegeschirr**

abzugeben **Oranienstraße 6.** 2650

ein gebrauchte **Pierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exp. 3244

einige **Partie Cimer** zu haben **Friedrichstraße 30.** 3252

einige **Sorten Stroh** zu verkaufen **Sealgasse 2.** 2895

**Gesucht.**

**Wichtige Agenten** der Eisenwaaren-Branche in allen

Orten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offerten mit Referenz

unter **D. # 10573** nimmt die Annoncen-Expedition von **Dietrich & Cie. in Cassel** entgegen. 280

**Arbeitsnachricht** wird angenommen **Seisbergstr. 1. 3027**

**50 Mark Belohnung**

für Denjenigen, welcher mir den Thäter, der in der Nacht vom 11. auf den 12. Februar in meinen Garten und in meine Treibhäuser eingedrungen ist und dort die Rosen, Camellen zc. theils entwendet, theils frevelhaft zerstört hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

3245 **Albert Townsend, Sonnenbergstraße 47.**

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**Immobilien-Geschäft.**

**Landhäuser** verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter zc.** **Jos. Imand, Weißstraße 2. 216**

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes **Haus** in Mitte der Stadt ist zu verkaufen, auch ganz oder getheilt auf 1. April a. c. zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch.** 3082

Ein solid gebautes dreiflüßiges **Haus** ist unter günstigen Bedingungen für 33.000 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 1321

**Rondell,** das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn **Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21.** 19

Ein **Villa,** massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche zc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 20

Ein kleines **Landhaus** am Bierstadelweg ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **W. Lang** daselbst. 2950

**Villa in Biebrich,**

**dicht am Rhein,** mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näh. Expedition. 3043

Ein gangbare **Bäckerei** ist zu vermieten und kann auf Wunsch sofort oder später angetreten werden. Näh. Exped. 2937

In der Nähe Wiesbadens, **dicht am Rhein,** ist eine vollständig eingerichtete **Ziegelei** zu verkaufen. Der Flächeninhalt ist 130 Ruten und eignen sich die Räumlichkeiten und die günstige Lage derselben zur Einrichtung der verschiedensten Fabrik-Anlagen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3233

Ein **Garten** am Wallmühlweg ist zu verkaufen. Näh. Exp. 3212

**120.000 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 3084

**Geld** auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer. 1084**

Ein **Kapital von 15.400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184

**Mehrere Kapitalien** sind auf erste und auch gute zweite Hypotheken auszuleihen. **J. Imand, Weißstraße 2. 3065**

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Ein **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen, im Schneidern, Putzmachen, Feistren, Bügeln durchaus tüchtig, sucht per 1. April oder Oftern anderweitige Stelle; könnte event. auch früher eintreten. Gef. Anfragen sub **A. B. 91** bef. die Exp. d. Bl. 3274

**Stellen wünschen auf gleich, 15. März und 1. April:** 6 brave Mädchen als solche allein, 2 Haus-, 4 Zimmer- und 2 Kindermädchen, 2 Diener, 3 Hausmädchen, 2

Kutscher mit guten Zeugnissen d. **A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8.**

Ein junger, verheiratheter Mann mit gutem Zeugniß sucht Stelle zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Expedition. 2851

Ein gelernter Mann sucht Stelle als Diener resp. Krankenpfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Rühlgasse 5 im Cigarrenladen. 1888  
 Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 2640

**Personen, die gesucht werden:**

Eine durchaus geübte, selbstständige Kleidermacherin wird als erste Arbeiterin zu engagiren gesucht. Näheres Taunusstraße 16a im 1. Stod. 3219  
 Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch. 3187

**Eine Modistin,**

**verfekte erste Arbeiterin,**

wird in einem hiesigen Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 3028  
 Ein nicht zu junges Mädchen wird von einer kleinen Familie gesucht. Näheres Hochstraße 14. 3210  
 Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Müllerstraße 9, 2 Treppen hoch. 3344  
 Ein guter Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung Helenenstraße 20. 3206  
 Ein Glasergehilfe gesucht Metzgergasse 6. 3280  
**Colporteurs** werden gegen hohe Provision gesucht Welltrichstraße 20, Parterre. 3128  
 Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht von Joh. Schneegans in Grenzloch. 2887

**Miethcontracte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

**Gesucht** nahe den Suranlagen in Altem Landhause mit Gartenbenutzung eine Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zc. auf 1. Juni oder 1. Juli. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre A. 78 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3118  
 Ein kleiner Laden in guter Lage sogleich oder später zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3167

**Angebote:**

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360  
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564  
 Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Ballon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmey. 2921  
 Adlerstraße 42 sind zwei kleinere Wohnungen zu verm. 2558  
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, Zimmer und Cabinet an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2628  
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1233  
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stod zu vermieten. 1500  
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436  
**Adolphsallee 25** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308  
 Albrechtstraße 3 ist eine Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575  
 Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz.  
 Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Vormittags von 10—12 Uhr.

**Bleichstraße 16** sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost.

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., an ruhige Leute zu vermieten.

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zubehör im Vorderhaus und zwei einzelne Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.

Castellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten.

Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten.

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stod sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten.

Dohheimerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten.

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten.

Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 3. Stod von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Einz. Mittags zw. 12 und 2 Uhr.

Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Dohheimerstraße 36 entweder eine Wohnung von 7 Zimmern und 4 Zimmern zc. oder auch das Haus zum Altbau zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. G.

**Echostrasse 1** im Nerothal ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und Küche, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres in der Wasserheilanstalt.

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten.

**Ellenbogengasse 13,**

eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Ballon und Gartenbenutzung zu vermieten.

Emserstraße 12a, 2. Stod, 4 Zimmer, Küche und nebst Gartenbenutzung zu vermieten.

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern nebst Küche zc. sogleich oder später zu vermieten.

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.

Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 14.

Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

**Feldstrasse 15** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche gleich zu vermieten.

**Frankenstrasse 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr.

Frankenstrasse 5, Hinterhaus, Parterre, sind zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 17681  
 Feldstrasse 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890  
**Frankenstrasse 6** ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863  
 Frankenstrasse 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 893  
 Frankenstrasse 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Wellstrasse 40. 17903

**Frankfurterstrasse 5b**

ist der erste und zweite Stock von April an anderweit möblirt zu vermieten. 3058

Untere Friedrichstrasse 5c ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

**Friedrichstrasse 25** (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trodenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstrasse 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstrasse 34 ist die Frontspizwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten. 17427

Weisbergstrasse 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Weisbergstrasse 8 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 2886

**Goldgasse 21** sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, sowie 2 Mansardwohnungen nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Bureau der Rheinischen Werkbrauerei oder in der Wirthschaft zur Muderhöfle. 2913

**Grabenstrasse 26**, Etod ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstrasse 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellen und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstrasse 13 ein unmöblirtes Zimmer und zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2891

Helenenstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstrasse 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

**Helenenstrasse 18a** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Helenenstrasse 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Hellmundstrasse 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1978

Hellmundstrasse 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ede der Hellmund- und Wellstrasse 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstrasse 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstrasse 6 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 2901

**Hermannstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46

Hochstrasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Karlstrasse 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1724

**Karlstrasse 15** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1 Et. h. 17550

Karlstrasse 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon zc. zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstrasse 18 sind 2 möblirte Parterrezimmer zu verm. 2348

Karlstrasse 26 ist der 1. und 2. Stock (neu hergerichtet) von je 3 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und des Trodenspeichers sofort oder zum 1. April zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Parterre. 3172

**Karlstrasse 28**

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330

Kirchgasse 1a ist die Bel-Etage von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Parterre. 2380

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2784

Kirchgasse 17, Ede der Friedrichstrasse, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Kirchhofgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** zum 1. April unmöblirt für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2847

**Leberberg 5** ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2352

**Leberberg 7** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Lehrstrasse 3 ein freundliches Zimmer zu vermieten. 3170

Lehrstrasse 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu verm. 3030

**Louisenstrasse 1** ist eine möblirte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstrasse 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblirte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 59

Ludwigstrasse 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 3285

**Mainzerstrasse 5** möblirte Wohnung zu vermieten. 2549

**Marktstrasse 14**, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 455

Mehrgasse 8 ist ein neuhergerichtetes Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2733

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstrasse 26. 17132

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17142

Morizstrasse 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblirte Stuben nach der Straße auf gleich zu vermieten. 2897

**Morizstrasse 15** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Morizstrasse 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

<b>Bel-Etage</b>	<b>Morizstrasse 48</b>
	ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstrasse 1a. 249

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219  
 Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1506  
 Moritzstraße 44 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028  
**Mühlgasse**, Ecke der Säfergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627  
 Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294  
 Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1983  
 Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod im Vorderhaus. 2624  
 Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925  
 Nerostraße 24 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2883  
 Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, 1 Zimmer, Kabinet und Küche, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 2880  
 Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224  
 Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518  
 Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136  
 Reugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stod. 17847  
**Nikolastraße 3** ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894  
 Nicolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 948

**Oranienstraße 3**, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418  
 Oranienstraße 23 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203  
**Querstraße 1**, in der Nähe der Taunusstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625  
 Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50  
 Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stod auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei **Hartmann**, Rheinstraße 14. 16875  
 Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52  
 Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157  
 Röderstraße 4 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 1524  
 Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406  
 Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzball und Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stod rechts. 1875  
 Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684  
 Röderallee 36, rechts, Bel-Etage sind 4 Zimmer mit Zubehör nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai ab unter dem Miethpreise zu vermieten. 2451  
 Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist eine schöne Edwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16989

Röderstraße 43 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 310

**Saalgasse 8**

ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451  
 Saalgasse 4 ist eine kleinere und eine größere Wohnung mit Glasabschluss nebst Werkstätte zu vermieten. 254  
 Saalgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 198  
**Schützenhofstraße 2 ist auf gleich oder später eine schöne Wohnung im 3. Stod (3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde etc.) anderweit zu vermieten. C. Bartels. 2841**  
**Schützenhofstraße 14** ist der 4. Stod, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 1808  
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1912

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wasserreinigung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stods auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 470  
**Schwalbacherstraße 31** ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hauke, 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 18247  
 Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine **große Werkstätte** zu vermieten. 966  
 Schwalbacherstraße 34 (Allerseite) ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Emserstraße 2a, 2 Stiegen hoch rechts. 3152  
 Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2927  
 Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum davon gegeben werden. 677  
 Soanerbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

**Steingasse 1**

eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229  
 Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471  
 Steingasse 20 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2816  
 Steingasse 24 sind im 2. Stod zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1908  
 Steingasse 28 im Vorderhaus ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 3176  
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3081  
 Stiftstraße 12b ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 2183  
 Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2872  
 Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 2137

**Im „Berliner Hof“**

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 88  
 Taunusstraße 9, Bel-Etage **rechts**, ist eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu Anfang April zu verm. 3123  
 Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 17996  
**Taunusstraße 21**, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 688  
 Taunusstraße 47 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2956

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 50

**Walramstraße 11 und Hermannstraße 12**

sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Kieger Wittwe, Platterstraße 13. 1698

Walramstraße 17 ist 1 Zimmer und 1 Küche mit Abschluß auf 1. April zu vermieten. 2419

Walramstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2139

Walramstraße 33 ist eine Wohnung (1 Zimmer nebst Küche) auf 1. April zu vermieten. 2925

Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Modeswaarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Wellrißstraße 7 sind 2 Zimmer und eine Küche zu verm. 3143

Wellrißstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. 2907

Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2592

Wellrißstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35

Wellrißstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte, für Schlosser oder Schreiner geeignet, auf 1. April zu vermieten. 2539

Wellrißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

**Im „Neuen Nonnenhof“**

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 32

**Villa Blumenstrasse 2**

zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolasstraße 5. 18718

In dem neuerbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Das Landhaus Keröthal 31 ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

**Zu vermieten.**

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

**Villa**, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Haymann, Diebrücker Chaussee. 686

Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. Js. an zu vermieten. Näh. Exped. 2434

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1382

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., Veranda mit Gartenbenutzung, zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

In einer Villa an den Curanlagen, südliche Lage, elegant möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2472

In meinem Hause Zahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 2477

Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2478

Ein oder zwei Parterrezimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Etage hoch. 2775

Ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus zu 12 M. auf sogleich oder 1. April zu vermieten Walramstraße 33. 2924

Im Landhaus Keröthal 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (im Souterrain) per 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 3296

**Bel-Etage**, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986

**Landhaus** mit 10 Zimmern, **Sonnenbergerstraße an den Curanlagen gelegen**, zu vermieten. Näheres bei Herrn Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 3142

Ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten Bleichstraße 13. 3197

**Frontspitzwohnung** Karlstraße 40 zu vermieten. 3150

Eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Ocniensstraße 22. 3120

Ein Zimmer zu verm., am liebsten an eine Person gegen die vollständige Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Louisenstr. 32, 2 Tr. 3053

Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten bei Bornheimer, Marktstraße 12. 3253

**Möbl. Zimmer an Gymnastiken** zu vermieten. Näheres Ocniensstraße 16, 2 St. 2749

Eine Mansardwohnung von 3 Stuben und Küche zu vermieten Helenestraße 12. 3131

**Möblierte Familien-Wohnungen**

**Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.**

**Zu vermieten**

von Mitte Mai an das Haus **Sonnenbergerstraße 11** (möbliert oder unmöbliert) mit Stallung und Remise, sowie 1 Morgen Garten. Näh. Sonnenbergerstraße 13. 2059

In meinem Landhause an der Diebrücker Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 17260

**Villa Germania**, auf der linken Seite, sind im Hochparterre 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres dortselbst. 2884

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318  
**Rehgergasse 12** ist der Eckladen mit Logis auf den 1. April  
 b. 3. zu vermieten. 17311  
**Laden** mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten  
 Kirchgasse 15 a. 17212  
**Marktstraße 24 1 Laden** per 1. October  
 zu verm. 18227  
 Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeinbedarfskassen 4. 17726  
 Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche u. s. w. zu vermieten. Nbh. Friedrichstraße 14. 1455  
**Eckladen** **Sahnhofstraße 11a** ist mit oder ohne  
 Wohnung zu vermieten. 1630  
 In meinem Hause **Kirchgasse 4** ist auf 1. April oder später  
 ein Laden mit Ladenzimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch  
 Magazin, zu vermieten. Dan. Fausel Bwe. 2938  
 Die seither von Frau Schmidt, **Rehgergasse 29**, inne-  
 gehabten Ladenräumlichkeiten nebst Wohnung sind vom 1. April  
 ab anderweit zu vermieten. Nbh. Markt 7 im Hinterh. 3133  
**Laden** **Nichelsberg 3** auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres im Seifenladen. 3192  
 Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume  
 in meinem Hause **Louisenstraße 37** sind sofort anderweit zu ver-  
 mieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725  
 Ein kleiner **Weinkeller mit Comptoir** ist zu vermieten; auch  
 kann Wohnung dazugegeben werden im „Holländischen Hof.“ 3312  
 Ein Keller, 15 Stck haltend, gleich zu verm. Nbh. Exp. 550  
**Hellmundstraße 13** ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzu-  
 geben. Näheres im Hinterhaus. 1928  
**Rheinstraße 7** ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futter-  
 raum auf gleich zu vermieten. 58  
**Dohheimerstraße 24** ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde  
 nebst Remise anderweitig zu vermieten. Nbh. Emserstr. 13. 2859  
 Zwei Gymnastiken können gute Aufnahme und Pflege finden.  
 Näheres **Oranienstraße 4, Bel-Étage.** 2160

### Alte Liebe.

Erzählung von Alice Kurs.

(18. Fortsetzung.)

Fast hätte Ignatz aufgeschrien vor jähem Schreck. Er wandte  
 sein bleiches, entstelltes Gesicht, da stand Franzl sein Weib. Sie schien  
 nicht befremdet über sein Aussehen. „Du hast unangenehme Gedanken,  
 Ignatz,“ sagte sie sanft, „komm mit mir, ich möcht mit Dir reden.“ Er  
 folgte ihr willenlos vom Fenster fort und setzte sich ihr gegenüber an den  
 Lantentisch. Sie sah ihm klar in die Augen.

„Daß ich's kurz mach, Ignatz,“ fing sie an, „ich weiß, was Du  
 mir verborgen hast, ich weiß, wie's um uns steht, wie verschuldet die  
 Wirthschaft ist und daß die bitterste Noth unser wartet!“

Er fuhr zurück, als hätte ein Schlag ihn getroffen.

„Was meinst Du?“ stammelte er unsicher.

„Sib Dich nicht mehr an's Verheimlichen und Lügen, Ignatz,“ fuhr  
 sie fort, und als er sie mit einem verwirrten: „s ist so viel Unglück,  
 das mich getroffen“ — unterbrechen wollte, fuhr sie unbeirrt mit leisem  
 Kopfschütteln fort:

„Laß nur, der Posthalter in Mals hat nicht reinen Mund gehalten  
 gegen den Einen, der das Unheil ahnte und es bestimmt wissen wollte;  
 ich lag Dich nicht allein an, ich trag auch meinen Theil Schuld. Ich  
 bin eine unzufriedene, vergrämte Frau gewesen, kein Lachen ist über meine  
 Lippen gekommen, ich hab' mich wenig um Dich gekümmert, hab' Dir  
 und mir keine frohen Stunden gemacht. Alles, weil Du mir gleichgiltig,  
 weil ich Dich nur aus Verzweiflung gehirathet, Den untreuen und wandel-  
 mützig glaubte, Dem ich nun einmal meine ganze Liebe geschenkt hatte.  
 So in die Eh' gehen bringt kein Segen, das hab' ich an mir gespürt  
 und Du hast's auch empfunden. Ich hab' keine Freude am Arbeiten und  
 Schaffen gehabt und auch keine Freude am Feiern, und Du bist allge-  
 mach Deine eigenen Wege gegangen und hast die Arbeitstage auch als  
 Feiertage ansehen lernen. Es ist mir gleichgiltig gewesen das alles — der  
 Aloys und daß er mich verschmäht hat, daß er ein anderes reiches Weib

genommen — ich erfuhr's in der Ferne — das hat mir immer wie ein  
 Druck auf der Seele gelegen. Jetzt hab' ich ihn wiedergesehen und mir  
 haben uns ausgesprochen und ich weiß jetzt, daß er ohne Schuld ist. Sieh  
 ich das aber weiß, ist zuweilen ein freudiger Lebensmuth über mich  
 gekommen, zuweilen eine tiefe Trauer, daß mein' Lieb' und mein Leben  
 verfehlt war.

„Wie nun neulich der Aloys, von dem ich geglaubt, daß er mich  
 sterben müsse, gesund vor mir gestanden ist, da hab ich mir im Herzen  
 gelobt, daß ich ein neues Leben anfangen und Dir ein besseres  
 Weib sein will.“

„Es ist zwischen uns Zweien, dem Aloys und mir, kein unrechtes  
 Wort gefallen, Ignatz. Weil ich aber wußte, daß er mich noch gern  
 wie früher, bin ich dabei geblieben, was ich ihm zuerst in stolzem Tone  
 gesagt, nämlich, daß ich Dir gut und ein glückliches und zufriedenes Weib  
 war. Der Aloys bleibt nicht hier, er zieht nach Innsbruck hinaus, so  
 sehen wir uns im Leben nimmer, und das ist gut so. Und Ignatz, ich  
 deut', wir Zwei können auch noch zufrieden und glücklich werden!“

„Ignatz, es ist nicht unmöglich,“ fuhr sie begütigend fort, als sie  
 sah, wie ihr Mann bei ihren letzten Worten, statt in die Rechte einzu-  
 schlagen, die sie ihm über den Tisch hinbot, mit einem verzweifelten  
 Stöhnen seine beiden Hände vor das Gesicht schlug — „es ist nicht un-  
 möglich, denn die Sorgen sollen von Dir genommen werden!“

Mit einem ungewissen Blick sah der Wirth zu seiner Frau hinüber,  
 der Athem stockte ihm, — was meinte sie?

„Ja,“ bestätigte sie lebhafter, „was ich nicht wußte, Ignatz, was  
 Du mir verborgen, der Aloys hat's halt herausgebracht. Die Sorge  
 um mich, die ich so sorglos und gleichgiltig war, ließ ihn forschen und  
 fragen. — Er aber will Dir nun aufhelfen, Dir Geld vorstrecken, und  
 ich hab' die Hilfe nicht zurückgewiesen! Er ist jetzt grad wohl auf dem  
 Weg nach der Kapellen droben, da wollte ich Dich denn bitten, auch  
 'nauzugehen, damit er sich mit Dir verständigen kann. Der geistliche  
 Herr hat das so angeordnet.“

Dem Sternewirth stieg das Blut siedendheiß zu den Schläfen, es  
 brannte in seinen Augen, während Füße und Hände ihm erstarren, als  
 würden eisige Bände darum gelegt. Er vermochte sich nicht zu rühren,  
 nur seine Blicke irrten verzweifelnd nach der großen Schwarzwälder Uhr,  
 wo unter den gemalten Rosen und Berggymnastik sich die Zeiger so  
 rasch, so entsetzlich rasch bewegt hatten. Stürzte nicht in diesem Augen-  
 blicke das morsche, trügerische Holzwerk zusammen, oder lag auf dem  
 Grunde zwischen hundertjährigen Tannen und Klippen, die keines Men-  
 schen Fuß noch betreten, schon der zerschellte Leichnam eines Menschen?

Er wollte sich erheben, aber es dunkelte vor seinen Augen, schon  
 sank er wieder auf die Bank zurück.

Franzl deutete sich den Zustand ihres Mannes nach ihrer Weib,  
 sie ging sacht um den Tisch herum und legte ihre Hand auf seine Achsel.

„Brauchst Dich nicht zu grämen, Ignatz, ich recht' nicht mit Dir,  
 daß Du kein Vertrauen zu mir gehabt hast. Einen harten Kampf hab  
 ich gekämpft dort oben vor dem Christusbild, das mir mein Mutter —  
 Gott tröst sie — noch geschenkt, seit ich weiß, wie's um uns steht. Der  
 Caplan oben hat mir's gesagt, darum bat mich der Aloys selbst hinauf-  
 zugehen, vorgestern in der Frühe; es war eine schwere Stund“ —

Er bewegte die Lippen, ohne ein Wort hervorzubringen.

„Der Aloys,“ fuhr sie ruhig fort, „als er zu sterben meinte, hat  
 eine Schrift aufsetzen lassen, ein Testament, worin er mir all' sein reiches  
 Hab und Gut vermach“ —

„Ein Testament?“ — wiederholte der Sternewirth und seine stierren  
 Augen hingen wie verzaubert an der Uhr.

„Ja, Ignatz, aber da ist vor ein paar Tagen ein Brief von dem  
 Pfarrer in Zirl an ihn gekommen. Dort in Zirl lebe eine Verwante  
 seiner verstorbenen Frau im tiefsten Elend, der Mann sei gestorben und  
 ein Bergsturz habe der Frau Feld und Garten verwüstet. Darum, und  
 weil er nun hier seine Wirthschaft verkaufen wollte, sollte die Schrift  
 wieder umgeändert werden und er brachte sie zum Herrn Caplan, der  
 ihm ja lange Freund und Berather gewesen ist. Ich hab's vorgestern  
 in der Hand gehabt, — das Papier —“

Der Ignatz hatte seine Bewegung mit Gewalt niedergerungen, seine  
 Glieder verlagten ihm nicht mehr den Dienst, er stand auf und wandte  
 sich, um den dunkeln, milden Augen seines Weibes auszuweichen.

(Fortsetzung folgt.)